

Stundenbild | Bist du auch ein Smombie?¹

Thema	Ablenkung im Straßenverkehr
Methode	Comic mit anschließenden Murmelgruppen und Gruppendiskussion <i>Im Comic wird eine ablenkende Situation im Straßenverkehr dargestellt. Die Situation ist anschließend jeweils zu zweit zu analysieren, und eigene Erfahrungen mit ähnlichen Situationen sollen besprochen werden. Den Abschluss bildet eine Diskussion mit der ganzen Klasse.</i>
Setting	Klassenraum
Unterrichtsmaterial	Comic „Bist du auch ein Smombie?“ je 2er-Gruppe 1 Aktionskarte mit Fragen zur Analyse, Schreibmaterial
Fächer	<u>Unterrichtsgegenstände:</u> Deutsch, Fremdsprachen <u>Unverbindliche Übung /Freigegegenstände:</u> Verkehrserziehung
Schulstufe	6. bis 7.
Dauer	bis zu 1 UE
Literaturverweis	<ul style="list-style-type: none"> • Agbontaen, S. (2017). <i>Das Handy und Smartphone im Straßenverkehr. Ablenkung durch Handy- und Smartphonennutzung im Straßenverkehr & Verkehrssicherheits-Apps gegen Smartphone-Ablenkung. KfV-Diplomarbeitsreihe. Wien: KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit).</i> • DEKRA (Hrsg.) (2016). <i>Fußgänger und ihr Nutzungsverhalten mit dem Handy/ Smartphone in europäischen Hauptstädten. Verkehrsbeobachtung. Stuttgart: Hrsg. https://www.dekra-roadsafety.com/media/dekra-unfallforschung-fussgaenger-smartphone.pdf (Stand 12. Juni 2018).</i>
Schwerpunkte	Auseinandersetzung mit dem Thema Ablenkung durch die Benutzung von Smartphones im Straßenverkehr



Einführung

Die Unterrichtseinheit beschäftigt sich mit dem Thema Ablenkung im Straßenverkehr durch Mobiltelefone. Die Verwendung des Smartphones für Kommunikation, Unterhaltung, Navigation und vieles mehr ist selbstverständlich und allgegenwärtig. So wird auch von Straßenverkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern nicht aufs Telefonieren und Texten verzichtet. Dies spiegelt sich in den Unfallzahlen wider – Unfälle durch Ablenkung nahmen in den letzten Jahren zu, und Ablenkung ist die Unfallursache Nummer 1 bei verunglückten 10- bis 14-jährigen Kindern, die mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind. Die Darstellung einer typischen Situation, in der der Protagonist beim Gehen auf sein Mobiltelefon schaut und dabei mit einer anderen Person zusammenstößt, soll die Schülerinnen und Schüler dazu anregen, sich mit dem Thema Ablenkung und den damit verbundenen Konsequenzen im Straßenverkehr auseinanderzusetzen.

1 „Smombie“ ist ein Kofferwort aus den Begriffen „Smartphone“ und „Zombie“. Laut Langenscheidt sind damit Menschen gemeint, die durch den ständigen Blick auf ihr Smartphone so stark abgelenkt sind, dass sie ihre Umgebung kaum noch wahrnehmen (<https://de.wikipedia.org/wiki/Smombie>, Stand 12. Juni 2018).



Ziel

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass die Verwendung des Smartphones auch beim Gehen zu Ablenkung führt und Konflikte, schlimmstenfalls Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern zur Folge haben kann.



Arbeitsauftrag

Die Schülerinnen und Schüler betrachten das Comic „Bist du auch ein Smombie?“ und analysieren anschließend in Zweiergruppen die dargestellte Situation sowie ähnliche Situationen, die sie selbst schon im Alltag erlebt haben, anhand der Aktionskarte „Bist du auch ein Smombie?“. Anschließend wird das Comic gemeinsam mit der ganzen Klasse besprochen.



Ablauf und Regeln

Die Schülerinnen und Schüler lesen zur thematischen Einleitung das Comic „Bist du auch ein Smombie?“. (Anmerkung: Bei Bedarf kann das Comic an die Wand projiziert werden.)

Anschließend sollen sie sich mit der Sitznachbarin bzw. dem Sitznachbarn zusammensetzen, um in den nächsten 10-15 Minuten die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Warum ist es eurer Meinung nach zu dem Zusammenstoß zwischen Keule und seinem Trainer gekommen?
2. Habt ihr so eine (ähnliche) Situation schon einmal beobachtet? Wenn ja, was ist damals passiert und wie kam es dazu?
3. Ist euch so etwas auch schon einmal selbst passiert?
4. Was denkt ihr, warum ist Ablenkung im Straßenverkehr gefährlich?
5. Wie viele Unfälle im Straßenverkehr sind eurer Meinung nach auf Ablenkung zurückzuführen?

Dazu erhält jede Zweiergruppe eine Kopie der Aktionskarte, auf der die zu analysierenden Situationen aus dem Comic dargestellt und die zu beantwortenden Fragen aufgelistet sind. Alternativ können die Fragen auf Flipchart oder Whiteboard notiert werden.

Die Erkenntnisse aus dem Zweiergespräch sollten in Stichworten mitgeschrieben werden, um sie später leichter in der Klasse diskutieren zu können. Auf eine Präsentation der einzelnen Kleingruppenergebnisse sollte im Sinne der offenen Diskussion verzichtet werden. Dennoch sollten die Antworten auf die Fragen 1 bis 5 auch im Klassenverband noch einmal kurz durchbesprochen werden. Dabei soll der Fokus auf die Folgen von Ablenkung im Straßenverkehr, also auf Frage 4, gelegt werden.



Weiterführende Idee

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Aufgabe, auf ihrem Schulweg Fußgängerinnen und Fußgänger, die beim Gehen ein Smartphone benutzen, zu beobachten. Sie sollen ermitteln, wohin der Blick gerichtet ist, und einschätzen, wie lange der Blick vom Straßenverkehr abgewendet wird. In einer nachfolgenden Stunde können die Beobachtungen im Klassenverband diskutiert werden.

Lösungsblatt

1. Warum ist es eurer Meinung nach zu diesen Situationen im Comic gekommen?

Keule liest während des Gehens eine Nachricht, die er gerade auf seinem Mobiltelefon empfangen hat und schreibt zurück. Er ist so auf das Verfassen der Nachricht konzentriert, dass er seine Umgebung nicht wahrnimmt, so auch nicht den um die Ecke biegenden Fußgänger.

2. Habt ihr so eine (ähnliche) Situation schon einmal beobachtet? Wenn ja, was ist damals passiert und wie kam es dazu?

Beispielsituationen:

Zusammenstoß (oder Unfall) mit anderen Fußgängerinnen bzw. Fußgängern, Radfahrerinnen bzw. Radfahrern, Autos oder Gegenständen aufgrund ...

- ... des gemeinsamen Spielens am Smartphone beim Gehen
- ... des Schreibens einer Nachricht am Smartphone beim Überqueren einer Kreuzung als Fußgängerin bzw. als Fußgänger
- ... des Lesens von Nachrichten am Smartphone beim Gehen
- ... des Musikhörens mit Kopfhörern beim Gehen, während der Blick auf den Boden gerichtet war
- ... anderer abgelenkter Verkehrsteilnehmender (z.B. Radfahrende)

3. Ist euch so etwas auch schon einmal selbst passiert?

Siehe Beispielsituationen unter Frage 2.

4. Was denkt ihr, warum ist Ablenkung im Straßenverkehr gefährlich?

In der Diskussion sollen die Folgen von Ablenkung im Straßenverkehr besprochen werden. Durch die Abwendung des Blicks vom Straßenverkehr hin zum Display des Smartphones besteht die Gefahr, dass Personen, Dinge oder Fahrzeuge übersehen oder nicht rechtzeitig bemerkt werden. Trägt man zusätzlich noch Kopfhörer, werden auch die auditiven Informationen aus dem Straßenverkehr nicht oder nur schlecht wahrgenommen.

Generell ist die Folge von Ablenkung die unzureichende Kapazität, verkehrsrelevante Informationen zeitgerecht aufnehmen bzw. verarbeiten zu können. Ablenkung im Straßenverkehr kann zu einer verzögerten Reaktion, einer geringeren Fahrzeugkontrolle (z.B. auch beim Radfahren), einem verringerten Situationsbewusstsein, einer verminderten Entscheidungsfähigkeit und somit zu einem erhöhten Unfallrisiko führen. Sind zwei sich begegnende Verkehrsteilnehmerinnen bzw. -teilnehmer gleichzeitig abgelenkt, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines Konflikts oder gar Unfalls.

Zusätzliche Informationen zum Thema Ablenkung sind in der theoretischen Einführung des Kapitels zu finden.

5. Was denkt ihr, wie viele Unfälle im Straßenverkehr sind eurer Meinung nach auf Ablenkung zurückzuführen?

In Österreich waren im Jahr 2016 Ablenkung und Unachtsamkeit bei über 4.000 Unfällen die vermutete Hauptunfallursache, also bei mehr als einem Drittel aller Verkehrsunfälle. Die Kategorie „Ablenkung“ beinhaltet Unachtsamkeiten, Unkonzentriertheiten und das bloße „Übersehen“ anderer Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer².

Wird die Gruppe der 10- bis 14-jährigen Schülerinnen und Schüler (Fußgängerinnen bzw. Fußgänger und Lenkerinnen bzw. Lenker nichtmotorisierter Fahrzeuge) in Sachen Statistik näher betrachtet, zeigt sich folgendes Bild: Im Zeitraum 2014 bis 2016 verunglückten auf Österreichs Straßen über 700 Personen im Alter von 10-14 Jahren wegen Unachtsamkeit bzw. Ablenkung, d.h., auch in dieser Altersgruppe ist jeder 3. Unfall auf diese Unfallursache zurückzuführen.

² Verkehrsunfallstatistik, Statistik Austria 2016: Bearbeitung KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), 2018.



Bist du auch ein Smombie?

1. Warum ist es eurer Meinung nach zu dem Zusammenstoß zwischen Keule und seinem Trainer gekommen?
2. Habt ihr so eine (ähnliche) Situation schon einmal beobachtet? Wenn ja, was ist damals passiert und wie kam es dazu?
3. Ist euch so etwas auch schon einmal selbst passiert?
4. Was denkt ihr, warum ist Ablenkung im Straßenverkehr gefährlich?
5. Wie viele Unfälle im Straßenverkehr sind eurer Meinung nach auf Ablenkung zurückzuführen?

